

## **MASTERARBEITSTHEMA:**

# **Entwicklung, Analyse und Optimierung von Geruchsstoppnern**

In Europe ist Geruchsbelästigung durch Industriebetriebe nach wie vor ein wichtiges umweltpolitisches Thema. Geeignete Filtersysteme sorgen in der Regel dafür, dass umweltschädliche Abgase aus Produktionsanlagen weitestgehend abgeschieden werden und damit die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Trotzdem bleibt oft ein Restgeruch, den die Nachbarschaft als störend empfindet.

Die SKH GmbH, ein An-Institut der Universität Regensburg, hat in dem letzten Jahren zusammen mit dem Lehrstuhl von Professor Kunz verschiedenste Lösungsansätze entwickelt, um diese Restgerüche zu binden. Dazu werden vor allem geeignete Mikroemulsionen in den Abluftkanälen oder direkt am Entstehungsort der Gerüche feinst vernebelt.

In der vorgeschlagenen Masterarbeit sollen diese Mikroemulsionen genauer auf ihre Wirksamkeit hin untersucht werden. Dazu gehören GC-Analysen genauso wie olfaktorische Messungen mit Testpersonen. Zum zweiten sollen die Mikroemulsionen auf verschiedenste Anwendungen hin optimiert werden, zum Beispiel für den Einsatz als Raumduft in Toiletten, für Katzenstreu, für modrige Gerüche in Autos und Wandfarben usw. Für diese Anwendungen ist eine enge Zusammenarbeit mit der Industrie angestrebt.

Der/die Studentin wird innerhalb dieser Arbeit Grundlagen von Formulierungstechnik erlernen (Lösungen, Tenside, Lösungsmittel usw.) sowie die Entwicklung eines Produktes von der akademischen Forschung bis zum Vertrieb. Gute praktische Fähigkeiten sowie Kommunikationsfähigkeiten werden vorausgesetzt.

(Werner Kunz)